

Schüler erklären den Computer

- Jugendliche unterrichten Senioren am BSZ
- „Sie lassen sich wirklich etwas von uns sagen“

VON LISA KÜBLER

Stockach – Schüler des Stockacher Berufsschulzentrums (BSZ) haben sich viel vorgenommen. Sie wollen Senioren fit im Umgang mit Computern machen. Ab Dienstag, 18. Oktober, bringen die Mitglieder der Juniorfirma des BSZ Senioren in sieben verschiedenen Kursen bei, wie die Datenverarbeitungsprogramme Word und Excel, das Präsentationsprogramm PowerPoint und das Internet funktionieren. Dabei gehen sie auf Vorkenntnisse der Teilnehmer ein und unterscheiden Anfänger und Fortgeschrittene. „Ich wünsche mir, dass die Teilnehmer nach unserem Kurs mit ihren Enkeln mailen oder skypen“, sagt die 15-jährige Schülerdozentin Katharina Steppacher aus Eigeltingen. Sie zeigt den Senioren im Kurs unter anderem das elektronische Schreiben per E-Mail und das Telefonieren im Internet mit Skype. Ein anderes Ziel hat sich Schülerdozent Florian Boldt aus Eigeltingen gesetzt. In seinem Kurs erklärt der 16-Jährige den Senioren das Excel-Programm, ein System, mit dem man zum Beispiel Tabellen erstellen kann. Dem 16-jährigen Markus Bühler aus Stockach, der mit den Senioren zum Beispiel Word-Dokumente erstellt, ist es wichtig, dass die Senioren nach dem Kurs mit Computern umgehen können und keine Angst vor ihnen haben.

Die Datenverarbeitungskurse der Juniorfirma waren bisher so erfolgreich, dass sie schon zum zehnten Mal angebo-



Die Mitglieder der Juniorfirma des BSZ wollen Senioren die Angst vor dem Computer nehmen. In Kursen bringen sie ihnen zum Beispiel bei, wie man eine E-Mail schreibt. BILD: KÜBLER

ten werden. „Es gab sogar Wartelisten für die Kurse, so groß war der Ansturm in den vergangenen Jahren“, weiß Daniel Schweizer aus Stockach, der zusammen mit Katharina Frick aus Eigeltingen der Juniorfirma vorsitzt. „Pro Kurs können wir höchstens 15 Personen aufnehmen“, sagt die 16-jährige Vorsitzende. Viele hätten schon in den vergangenen Jahren mitgemacht und kämen jedes Jahr wieder. Die Teilnehmer

seien meistens 50 Jahre und älter.

Die Juniorfirma ist ein eigenständiger Verein im BSZ. Mitglieder des Vereins sind diejenigen, die bei ihrer Schulausbildung den Schwerpunkt Wirtschaft gewählt haben und im zweiten Schuljahr sind. Von ihnen wird der Verein geleitet und das Projekt „Datenverarbeitungskurse für Senioren“ jährlich organisiert. Unterstützt werden sie dabei von den Schülern aus dem ersten Schul-

Die Kurszeiten

Der erste Kurs PC-Einführung für Senioren im Berufsschulzentrum Stockach findet am Dienstag, 18. Oktober, statt. Am Mittwoch, 19. Oktober, und am Dienstag, 25. Oktober, folgen Word-Kurse und am Mittwoch, 26. Oktober, Excel-Kurse. Internet und PowerPoint werden am Dienstag und Mittwoch, 8. und 9. November, erklärt. Am 15. November arbeiten die Teilnehmer mit Internet und PowerPoint, am 16. November mit Facebook und E-Mail. Am 22. November steht Skype im Mittelpunkt. Anmeldungen nimmt das BSZ bis Montag, 17. Oktober, unter 07771-87040 entgegen. Ein Kurs dauert von 14 bis 16 Uhr, Treffpunkt ist in den Räumen EG 21 und 22 im BSZ. (lik)

jahr, die im darauffolgenden Jahr die Leitung der Kurse übernehmen.

Im vergangenen Jahr haben die diesjährigen Dozenten nur assistiert. Jetzt freut sich Katharina Frick, wenn es losgeht mit dem Unterrichten. „Denn schließlich haben wir Schüler auch was davon“, betont die 16-Jährige. Sie selbst lerne zum Beispiel, frei zu sprechen. Daniel Schweizer rechnet damit, dass man bei der älteren Generation mit dem Erklären ganz von vorn anfangen muss, wenn es um Computer geht. „Jugendliche haben mehr Grundwissen, auf dem sie aufbauen können.“ Aber das sei auch das Besondere an den Kursen. „Es ist super, dass wir den Senioren etwas beibringen können“, findet er. Sonst sei das immer andersherum gewesen. „Und sie lassen sich etwas sagen von uns, das ist ein gutes Gefühl.“